



# Sozialbericht

für das Jahr 2023  
von der Stadt Hannover



in Leichter Sprache

# Das steht in diesem Text

<b>Vorwort</b> .....	Seite 1 bis 2
<b>Sozialbericht in Leichter Sprache und Wörter-Liste</b> .....	Seite 3 bis 5
<b>Kapitel 1: Einleitung</b> .....	Seite 6 bis 8
<b>Kapitel 2: Einwohner und Zusammenleben</b> .....	Seite 9 bis 14
<b>Kapitel 3: Hannover ist eine Einwanderungs-Stadt</b> .....	Seite 15 bis 18
<b>Kapitel 4: Arbeit und Teilhabe</b> .....	Seite 19 bis 22
<b>Kapitel 5: Armut und Teilhabe</b> .....	Seite 23 bis 26
<b>Kapitel 6: Wohnen und Teilhabe</b> .....	Seite 27 bis 29
<b>Kapitel 7: Gesundheit und Teilhabe</b> .....	Seite 30 bis 32
<b>Kapitel 8: Lernen und Teilhabe</b> .....	Seite 33 bis 37
<b>Kapitel 9: Wahlen und Teilhabe</b> .....	Seite 33 bis 41
<b>Wer hat dieses Heft gemacht?</b> .....	Seite 42

# Vorwort

---

## Liebe Menschen in Hannover,

wir schreiben alle 5 Jahre einen Bericht darüber,  
wie die Menschen in Hannover leben.

Das ist der **Sozialbericht**.

Wir wollen mit dem Bericht Infos darüber geben:

- Wie gut leben die Menschen in Hannover?
- Haben alle Menschen die gleichen Möglichkeiten?
- Wo ist etwas noch **nicht** gut für alle Menschen in Hannover?
- Kann man schon sagen, wie etwas in der Zukunft sein wird?

Zum Beispiel:

In Zukunft gibt es mehr alte Menschen als junge Menschen.

Dieser Bericht ist vom Jahr 2023 und heißt: **Sozialbericht 2023**.

---

## Über den Sozialbericht 2023:

In den letzten 5 Jahren ist viel passiert.

Zum Beispiel:

- Corona gab es auf der ganzen Welt.
- Viele Menschen aus anderen Ländern leben, arbeiten und studieren in Hannover.
- Menschen müssen vor Kriegen fliehen.

Wie hat sich das Leben für Menschen in Hannover dadurch geändert?

In dem Bericht stehen wichtige Infos darüber.

Die Infos sind über verschiedene Themen.

Zum Beispiel über: Arbeit, Wohnen und Lernen.

Alle Menschen sollen gut in Hannover leben können.

Darum haben wir zu jedem Thema geschrieben:

Was kann die Stadt Hannover besser machen?

---

## Gemeinsam können wir viel schaffen:

Dieser Bericht ist für viele verschiedene Menschen und Gruppen.

Zum Beispiel:

- Politiker im Stadt-Rat von Hannover,
- Fachbereiche und Arbeits-Gruppen bei der Stadt,
- Vereine,
- Gesprächs-Gruppen in Stadtteilen
- und **alle Menschen** in Hannover.

Alle können den Bericht nutzen.

So können sie zum Beispiel:

- neue Ideen für die Politik entwickeln.
- neue Angebote in den Vereinen und im Stadtteil machen.
- mitreden und mitmachen, wenn es um neue Ideen geht.



Dazu laden wir Sie alle mit diesem Bericht ein.

Ich wünsche Ihnen,  
dass Sie beim Lesen viel Neues lernen.

A handwritten signature in black ink that reads "Sylvia Bruns".

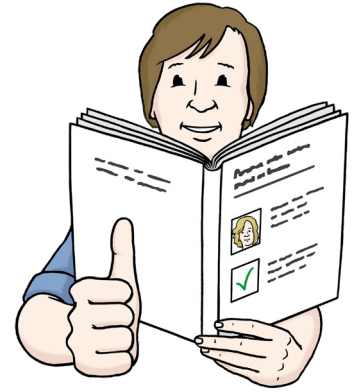
Ihre Sylvia Bruns

Dezernentin für Soziales und Integration  
von der Landeshauptstadt Hannover



# Sozialbericht in Leichter Sprache

Der Sozialbericht ist für verschiedene Menschen.  
Die Stadt Hannover möchte,  
dass viele Menschen den Sozialbericht lesen.  
Darum gibt es die wichtigen Infos vom Sozialbericht  
auch in Leichter Sprache.  
Leichte Sprache kann man besonders gut  
und leicht lesen.  
Der Sozialbericht in Leichter Sprache ist  
ein eigener Text zum Herunterladen im Internet.



## Wörter-Liste

Dieser Text ist sehr lang.  
Es gibt einige Wörter, die immer wieder kommen.  
Wir erklären diese Wörter einmal hier.  
Später im Text steht dann **keine** Erklärung mehr bei den Wörtern.

---

## Teilhabe und Inklusion

Teilhabe und Inklusion bedeuten fast das Gleiche.  
Bei Teilhabe und Inklusion geht es immer darum:

- Alle können überall dabei sein.
- **Keiner** wird ausgeschlossen.
- Jeder darf so sein, wie er ist.

Das gilt zum Beispiel für:

- Menschen mit Behinderung
- Ältere Menschen
- Menschen, die neu in Deutschland sind



---

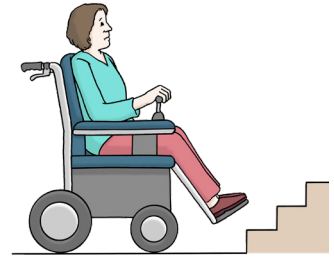
## Barriere und Barriere-Freiheit

Barriere ist ein anderes Wort für Hindernis oder Problem.

Barriere-Freiheit heißt:

Es gibt **keine** Hindernisse oder Probleme.

Barriere-Freiheit ist sehr wichtig für Teilhabe.



---

## Kommune

Eine Kommune ist zum Beispiel eine Stadt, eine Gemeinde oder ein Landkreis.

In einer Gemeinde oder einem Landkreis sind mehrere Orte.

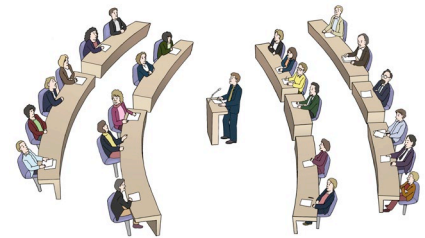
Hannover ist zum Beispiel eine Kommune.

Kommunen haben eigene Verwaltungen und Ämter.

Man kann den Rat bei einer **Kommunalwahl** wählen.

Zum Beispiel: Den Rat von der Stadt Hannover.

Die Politiker im Stadt-Rat entscheiden über viele wichtige Dinge für die Menschen in Hannover.



---

## Europäische Union – EU

Viele Länder in Europa sind in der Europäischen Union.

Das ist kurz: EU.

Auch Deutschland ist in der EU.



---

# Einwanderung und Eingewanderte

Viele Menschen aus anderen Ländern kommen nach Deutschland.

Das nennt man: **Einwanderung**.

Die Menschen sind die Einwanderer.

Einige Menschen aus anderen Ländern leben schon lange hier.

Sie sind schon eingewandert.

Diese Menschen nennen wir in diesem Bericht:

**Eingewanderte.**

Dazu zählen auch ihre Kinder.

Im Kapitel 3 stehen viele Infos über

Einwanderung in Hannover.



# Kapitel 1: Einleitung

In dem Sozialbericht gibt es Kapitel zu verschiedenen Themen.

Darin stehen Infos zum Beispiel über:

- Wohnungen in Hannover
- Arbeiten in Hannover
- Wählen in Hannover

Die Stadt Hannover hat mit dem Bericht festgestellt:

Vieles ändert sich.

Aber das ist **nicht** nur in Hannover so.

Vieles ist ähnlich in Deutschland oder auf der ganzen Welt.

Zum Beispiel:

- Menschen fliehen vor Kriegen in anderen Ländern.
- Corona gab es auf der ganzen Welt.
- Es gibt immer mehr alte Menschen als junge Menschen in Deutschland.

Alte Menschen brauchen oft andere Dinge als junge Menschen.

Zum Beispiel: Pflege und barrierefreie Wohnungen.

Und ältere Menschen gehen in Rente.

Dann gibt es weniger Menschen, die arbeiten.

Darum fehlen Fachkräfte, zum Beispiel für die Pflege.

- Es kommen mehr Menschen aus anderen Ländern. Sie können in Deutschland arbeiten. Das kann dabei helfen, dass es wieder mehr Fachkräfte gibt.
- Aber es gibt zu wenig Wohnungen.
- Mehr Menschen sind arm. Das sind oft Kinder und viele alte Menschen. Das ist ein Problem in ganz Deutschland.





---

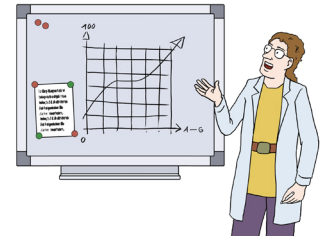
## Was steht in den Kapiteln?

In jedem Kapitel geht es um ein Thema.  
Der Ablauf war bei jedem Thema gleich.

---

### Auswertung von Infos und Zahlen zum Thema:

- Welche Infos gibt es?
- Was ist gleich für alle Menschen?
- Was ist anders?



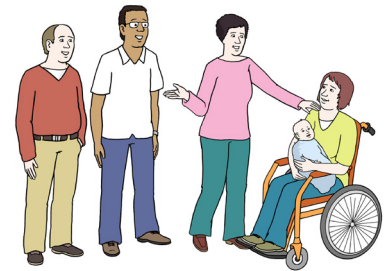
---

### Teilhabe:

Alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

In jedem Kapitel steht:

- Wie gut ist die Teilhabe zu dem Thema schon?  
Zum Beispiel:  
Können alle Menschen eine passende Wohnung bekommen?
- Was muss vielleicht besser werden,  
damit die Teilhabe für alle Menschen klappt?



---

### Verbesserungen:

- Was können Kommunen wie die Stadt Hannover vielleicht besser machen?
- Welche Ideen und Möglichkeiten haben sie?



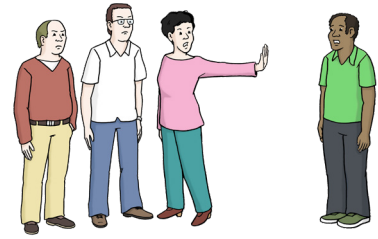
---

## Richtige Infos für Entscheidungen

Einige Personen verbreiten falsche Infos und Lügen.

Sie sagen zum Beispiel:

Deutsche sind besser  
als Menschen aus anderen Ländern.



Diese Personen erfinden falsche Infos, um andere von ihren Lügen zu überzeugen. Sie erzählen diese Lügen sehr oft und laut. Das ist sehr gefährlich.

Darum ist für unseren Bericht eine Sache ganz wichtig:

In unserem Bericht stehen nur richtige Infos. Verschiedene Fachleute haben das geprüft.



Die Bürger wissen so, was richtig ist.

Und die Politik braucht richtige Infos, um gut zu entscheiden.



# Kapitel 2:

## Einwohner und Zusammenleben

In diesem Kapitel stehen Infos über die Einwohner und das Zusammenleben.

Zum Beispiel:

- Wie viele Menschen leben in Hannover?
- Wie alt sind die Menschen?
- Leben die Menschen mit der Familie oder allein?
- Gibt es Unterschiede in den Stadtteilen?



---

### Infos über die Einwohner

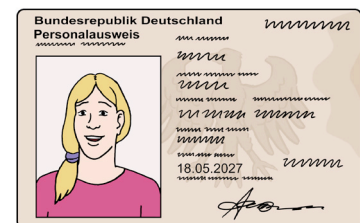
Manche Menschen wohnen in verschiedenen Orten.

- Ein **Haupt-Wohnsitz** ist die Adresse, die im Ausweis steht.
- Manche Menschen wohnen auch woanders.

Zum Beispiel, weil sie dort arbeiten.

Im Jahr 2022 war es so:

552.710 Menschen hatten ihren Haupt-Wohnsitz in Hannover.



---

Das sind die 7 wichtigen Infos im Sozialbericht über die Einwohner von Hannover.

### 1. In Hannover leben mehr Menschen.

Hannover hat etwa 11.000 Einwohner mehr, die in den Jahren 2017 bis 2022 dazu gekommen sind.

Die meisten neuen Einwohner sind Menschen, die vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet sind.

Das waren über 9.500 Menschen im Jahr 2022.



---

## 2. In Hannover leben mehr ältere Menschen.

1 von 4 Menschen in Hannover ist über 60 Jahre alt.

In diesen Stadtteilen leben öfter alte Menschen:  
Heideviertel, Waldheim und Kirchrode.

So wird es in etwa 20 Jahren sein:

- Die meisten Menschen arbeiten im Alter von 18 bis 64 Jahren.  
In 20 Jahren wird es weniger Menschen im Alter von 18 bis 64 Jahre geben.  
Es wird also weniger Menschen geben, die arbeiten können.
- Mehr Menschen werden dann älter sein und in Rente sein.



---

## 3. Es gab Jahre mit vielen und wenigen Geburten.

Corona hatte Einfluss darauf,  
wie viele Kinder in Hannover geboren wurden.

Im Jahr 2021 gab es besonders viele Geburten.

Der Grund war:

Im Jahr 2020 mussten die Menschen wegen Corona Zuhause bleiben.

In dieser Zeit hatten mehr Paare einen Kinderwunsch.

Im Jahr 2022 gab es wenige Geburten.

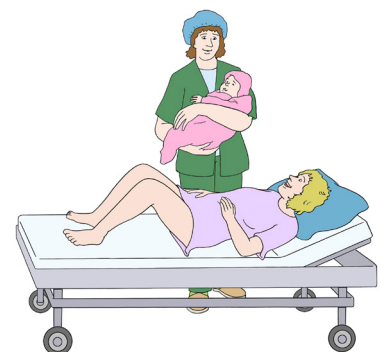
Einige Paare haben den Kinderwunsch verschoben,  
zum Beispiel weil sie auf Impfungen gewartet haben.

Und Eltern mussten die Kinder oft selbst betreuen,  
weil Kitas und Schulen geschlossen waren.

Das war für viele Eltern eine anstrengende Zeit.

Darum haben sie vielleicht überlegt,

erst später weitere Kinder zu bekommen.



---

#### **4. In Hannover leben mehr Kinder und Jugendliche.**

Es gibt mehr Kinder und Jugendliche in Hannover.  
Ein Grund ist, dass mehr Kinder geboren wurden.  
Und viele Kinder und Jugendliche sind  
aus anderen Ländern nach Hannover gekommen.  
Viele Kinder sind 6 bis 17 Jahre.



In diesen Stadtteilen leben öfter Kinder und Jugendliche  
als in anderen Stadtteilen:

Vahrenheide, Sahlkamp, Bornum, Wülferode und Bemerode.

---

#### **5. In Hannover leben heute mehr Frauen als früher.**

##### **Aber das ist nur in manchen Stadtteilen so.**

In Hannover leben mehr Frauen als Männer.  
Besonders bei älteren Menschen ab 60 Jahren  
gibt es mehr Frauen.



Aber auch viele jüngere Frauen sind dazu  
gekommen.

Sie sind vor dem Krieg in der Ukraine geflüchtet im Jahr 2022.

Sie sind in verschiedene Stadtteile gezogen.

In manchen Stadtteilen leben darum heute  
mehr junge Frauen als früher.

Zum Beispiel: Mitte und Hainholz.

---

## 6. Es gibt mehr Vielfalt durch Menschen aus verschiedenen Ländern.

4 von 10 Menschen oder ihre Eltern sind aus anderen Ländern gekommen.

Das ist fast die Hälfte von allen Einwohnern.

Dabei sind es heute oft junge Menschen, die aus anderen Ländern gekommen sind.

In diesen Stadtteilen leben öfter Menschen aus vielen Ländern:

Vahrenheide, Hainholz, Sahlkamp und Mühlenberg.



---

## 7. In Zukunft brauchen mehr Menschen Pflege.

Etwa 8 von 100 Menschen in Hannover haben eine Schwerbehinderung.

6 von 100 Menschen brauchen Pflege.

Auch manche junge Menschen haben eine Schwerbehinderung oder brauchen Pflege.

Aber oft sind es alte Menschen.

In 20 Jahren werden mehr alte Menschen leben, weil immer mehr Menschen älter geworden sind.

Dann werden also mehr Menschen Pflege brauchen.

Aber es gibt immer weniger Pflegekräfte.

Darum muss man planen, wie man Pflege in Zukunft anbieten kann.

Es muss mehr Pflege-Angebote geben, die den Menschen Zuhause helfen.

Dabei ist auch eine gute Nachbarschaft wichtig, damit die Menschen überall dabei sein können.

Die Menschen sollen alles in der Nähe haben, was sie brauchen.

Zum Beispiel: Tagespflege, Apotheken oder Treffpunkte.

Die Wohnungen sollen barrierefrei sein.



---

# Infos über das Zusammenleben

Die meisten Menschen wohnen in einer Wohnung oder in einem Haus.  
Nur sehr wenige Menschen wohnen in einer Einrichtung.  
Zum Beispiel: in Einrichtungen für Geflüchtete oder Pflegeheimen.

Das sind die 3 wichtigsten Infos über das Zusammenleben  
von den Menschen in Hannover.

---

## 1. In Hannover wohnen viele Menschen allein.

Etwa 3 von 10 Menschen leben alleine.  
In dem Stadtteil Linden-Nord sind es noch mehr.



---

## 2. Es gibt mehr Paare mit vielen Kindern und mehr Alleinerziehende.

In Hannover leben heute etwas weniger Paare,  
die Kinder haben.

In manchen Stadtteilen gibt es mehr Häuser und  
Wohnungen für Familien.

Darum wohnen Paare mit Kindern öfter  
in diesen Stadtteilen:

Bemerode, Seelhorst, Isernhagen-Süd und Kirchrode.



Aber es gibt auch mehr Elternteile,  
die sich als **Alleinerziehende** um Kinder kümmern.

Sie leben öfter in diesen Stadtteilen:

Linden-Süd, Linden-Nord und Limmer.



Es gibt aber auch mehr Familien,  
die mehr als 2 Kinder haben.

Das sind etwa 13 von 100 Familien in Hannover.

Familien mit vielen Kindern leben öfter  
in diesen Stadtteilen:

Vahrenheide, Sahlkamp und Mühlenberg.



---

### **3. In 3 von 10 Haushalten wohnen Menschen, die älter als 60 Jahre sind.**

Menschen wohnen zusammen oder  
allein in einem Haushalt.

Es gibt heute mehr Haushalte,  
in denen ältere Menschen ab 60 Jahre wohnen.

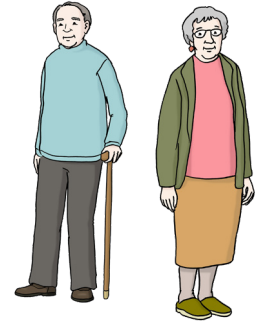
Viele ältere Menschen leben allein.  
Mehr als die Hälfte sind Frauen.

In einigen Stadtteilen leben mehr Menschen ab 60 Jahre.

Dort sind es die Hälfte der Haushalte.

Die Stadtteile sind:

Kirchrode, Heideviertel und Davenstedt.





## Kapitel 3:

# Hannover ist eine Einwanderungs-Stadt

Viele Menschen aus anderen Ländern ziehen nach Hannover.

Darum ist Hannover eine Einwanderungs-Stadt.

Das war schon früher so und bleibt auch so.



In diesem Kapitel stehen Infos zum Beispiel über:

- Menschen aus anderen Ländern, die in Hannover leben.  
Diese Menschen nennen wir in dem Bericht: **Eingewanderte**.  
Dazu zählen auch ihre Kinder.
- Menschen, die in den letzten Jahren aus dem Ausland nach Hannover ziehen.

---

## Eingewanderte in Hannover

### Wie viele Eingewanderte leben in Hannover?

Etwa 4 von 10 Menschen in Hannover sind Eingewanderte.

Das ist fast die Hälfte.

---

### Wie alt sind Eingewanderten?

Die meisten Eingewanderten sind junge Menschen:

- Bei allen Kindern und Jugendlichen in Hannover ist es so:  
Etwa 6 von 10 sind Eingewanderte.  
Das ist mehr als die Hälfte.
- Bei allen Erwachsenen in Hannover im Alter von 18 bis 59 Jahren ist es so:  
Etwas weniger als die Hälfte sind Eingewanderte.
- Bei allen Menschen in Hannover ab 60 Jahre ist es so:  
Etwa 2 bis 3 von 10 Menschen sind Eingewanderte.

---

## Aus welchen Ländern kommen die Eingewanderten?

In Hannover leben Menschen aus 178 Ländern.  
Viele Eingewanderte kommen aus der Türkei.



---

## Wo wohnen Eingewanderte oft?

In einigen Stadtteilen leben öfter Eingewanderte:  
Vahrenheide, Hainholz und Mühlenberg.

---

## Info: Einbürgerung für einen deutschen Pass

Viele Eingewanderte leben schon lange in Hannover.  
Aber sie haben **keinen** deutschen Pass.  
Mit einem deutschen Pass haben sie aber Vorteile.  
Zum Beispiel:  
Mit einem deutschen Pass kann man in viele Länder  
**ohne** Visum reisen.

Ein Visum ist eine Erlaubnis für die Einreise in Länder.

Eingewanderte können einen deutschen Pass bekommen.

Dafür müssen sie einen Antrag beim Amt stellen.

Der Antrag ist für die **Einbürgerung**.

Für die Einbürgerung gibt es viele Regeln.

Ein neues Gesetz im Jahr 2024 soll die Einbürgerung einfacher machen.



---

## Geflüchtete aus der Ukraine

Viele Menschen sind vor dem Krieg in der Ukraine geflohen.

7.200 leben nun in Hannover.

Viele sind Mütter mit ihren Kindern.

Die Stadt Hannover hat Wohn-Einrichtungen für Geflüchtete.

Und viele andere Menschen haben den Geflüchteten aus der Ukraine geholfen.

Einige Menschen haben Geflüchtete

- bei sich zuhause aufgenommen.
- ihnen eine Wohnung gegeben.

Das war so für 5 von 6 Geflüchteten.



---

## Einwanderung in den letzten Jahren

Es gibt viele Gründe,  
warum Menschen nach Hannover ziehen.  
Und die Menschen kommen aus vielen verschiedenen Ländern.  
Wenn Politiker über Eingewanderte reden,  
geht es oft um Geflüchtete.

Aber die meisten Eingewanderten sind **keine** Geflüchteten.  
Einige Menschen kommen nach Deutschland, um hier zu arbeiten.  
Und einige ziehen zu Familien-Mitgliedern.

**Hier stehen Infos über die Einwanderung in den Jahren  
2016 bis 2021:**



---

### Wie viele Menschen sind in den letzten Jahren nach Hannover gezogen?

42.000 Menschen aus anderen Ländern sind nach Hannover gezogen.  
Jedes Jahr sind es etwa 7.000 Menschen.

---

### Aus welchen Ländern kommen die Menschen?

In den Jahren 2016 bis 2021 war es so:  
Menschen aus 163 Ländern sind nach Hannover gezogen.  
Oft kommen sie aus: Rumänien, Polen und Bulgarien.

---

### Es kommen viele jungen Menschen.

In den Jahren 2016 bis 2021 sind viele junge Menschen  
nach Hannover gezogen.  
Darum sind heute alle Eingewanderten im Durchschnitt jünger  
als vor dem Jahr 2016.

---

## In Hannover lernen und forschen

Hannover ist bekannt für gute Bildungs-Angebote und für die Unis und die Forschung.

Etwa 3 von 10 Menschen aus anderen Ländern kommen darum nach Hannover.

Viele Studenten kommen aus:  
China, Indien, Syrien und Iran.



Es ist auch in Zukunft gut,  
wenn viele Studenten aus anderen Ländern hier studieren.  
In Deutschland fehlen in vielen Bereichen Fachkräfte.  
Vielleicht bleiben die Studenten, um als Fachkräfte zu arbeiten.

---

## Ankommen in Hannover

Die Stadt Hannover will helfen,  
wenn Eingewanderte in Hannover ankommen.  
Sie sollen gut in Hannover leben und wohnen.  
Die Eingewanderten kommen in vielen Stadtteilen  
von Hannover an.



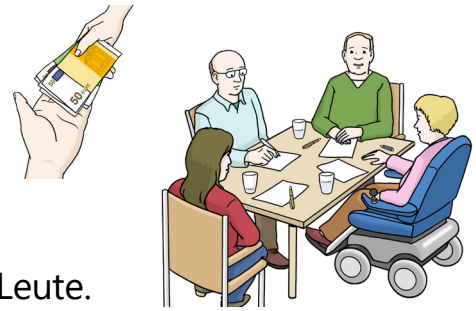
Darum muss die Stadt in Zukunft Ideen finden für diese Fragen:

- Was brauchen Eingewanderte, um gut anzukommen?
- Welche Aufgaben muss man in den Stadtteilen übernehmen?

# Kapitel 4: Arbeit und Teilhabe

Die Arbeit ist wichtig für die Menschen und die Teilhabe.

Man verdient Geld,  
um zum Beispiel Miete und Essen zu bezahlen.  
Man hat Aufgaben und trifft bei der Arbeit andere Leute.



In diesem Kapitel stehen zum Beispiel Infos darüber,

- wie viele Menschen in Hannover arbeiten oder arbeitslos sind.
- welche Menschen Teilzeit arbeiten.
- warum einige Menschen in der Rente arbeiten.

---

## Arbeit

Menschen arbeiten meist im Alter von 18 bis 64 Jahren.

Darum hat man untersucht:

Wie viele Menschen in diesem Alter haben Arbeit?

Hinweis:

Die Zahlen sind **ohne**

- Menschen mit eigener Firma.  
Das sind die Selbständigen.
- Beamte.



---

## Wie viele Menschen in Hannover haben Arbeit?

Seit dem Jahr 2017 gibt es mehr Menschen in Hannover, die arbeiten.

Diese Menschen kommen fast alle aus anderen Ländern.

Am Ende vom Jahr 2022 hatten 223.410 Menschen eine Arbeit.



---

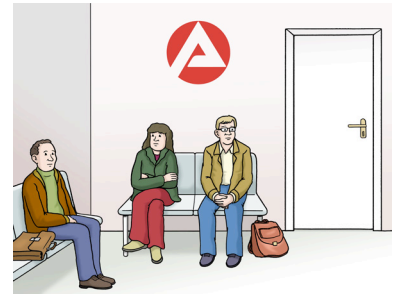
# Arbeitslosigkeit

## Wie viele Menschen in Hannover sind arbeitslos?

Am Ende vom Jahr 2022 war es so:

Etwa 7 von 100 Menschen waren arbeitslos.

Das waren 26.012 arbeitslose Menschen in Hannover.



---

## Unterschiede in den Stadtteilen

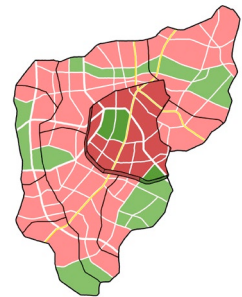
Es gibt Stadtteile,

in denen arbeitslose Menschen seltener wohnen:

Isernhagen-Süd, Bult, Zoo, Waldheim, Seelhorst und Kirchrode.

In anderen Stadtteilen wohnen öfter arbeitslose Menschen:

Sahlkamp, Vahrenheide, Hainholz, Mitte, Linden-Süd, Bornum und Mühlenberg.

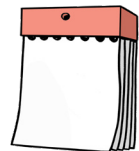


---

## Wie lange sind die Menschen arbeitslos?

Die meisten Menschen sind lange Zeit arbeitslos.

Von allen arbeitslosen Menschen haben mehr als die Hälfte mindestens ein Jahr lang **keine** Arbeit.



---

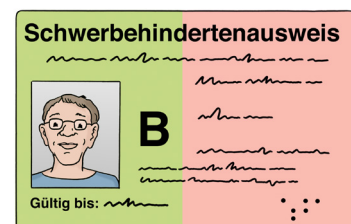
## Menschen mit Schwerbehinderung

Man hat Unterschiede herausgefunden bei

- arbeitslosen Menschen mit Schwerbehinderung
- und arbeitslosen Menschen **ohne** Behinderung.

Arbeitslose Menschen **mit** Schwerbehinderung

- sind öfter Männer.
- sind öfter älter und über 55 Jahre.
- haben öfter eine gute Ausbildung.



---

## Teilzeit-Arbeit und Minijobs

Der Lohn soll dafür ausreichen,  
dass die Menschen gut davon leben können.  
Zum Beispiel: um Miete und Essen zu bezahlen.

---

### Weniger Lohn bei weniger Arbeitszeit

Einige Menschen arbeiten **nicht** Vollzeit.  
Sie arbeiten zum Beispiel Teilzeit oder  
sie haben einen Minijob.  
Dann reicht das Geld vielleicht **nicht**.  
Vielleicht werden sie darum arm.  
Mehr Frauen als Männer arbeiten so.  
Darum ist es bei den Frauen öfter so,  
dass sie vielleicht arm werden.

Teilzeit:

Immer mehr Menschen arbeiten Teilzeit.  
Es sind mehr Frauen als Männer.  
Jede zweite Frau arbeitet Teilzeit.  
Und jeder fünfte Mann arbeitet Teilzeit.

Das ist so,

- weil Frauen sich öfter um die Kinder kümmern.
- weil Frauen öfter jemanden aus der Familie pflegen.

Minijob:

Seit dem Jahr 2017 haben weniger Menschen einen Minijob.  
Und mehr Frauen als Männer haben einen Minijob.



---

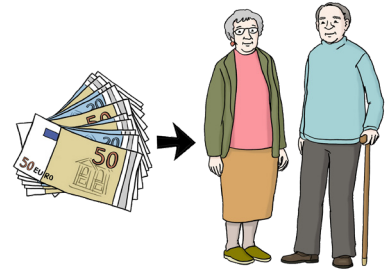
## Arbeit und Rente

Mit 65 Jahren gehen die meisten Menschen in Rente.

Immer mehr Menschen arbeiten dann noch.

Dafür gibt es 2 Gründe:

1. Sie wollen noch arbeiten, weil es Spaß macht.  
Und weil sie dabei Leute treffen.
2. Sie arbeiten noch, weil die Rente **nicht** reicht.  
Sie müssen etwas dazu verdienen.



---

## Aufgaben und Ziele

Menschen sollen gern in Hannover arbeiten und wohnen.

Und mehr Menschen sollen gut Arbeit finden können.

Kommunen wie die Stadt Hannover haben verschiedene Möglichkeiten, zum Beispiel:

- Junge Menschen sollen gute Infos über Berufe bekommen:  
Welche Berufe gibt es?  
Und welcher Beruf passt vielleicht zu mir?
- Familie, Pflege und Arbeit sollen gut zusammen passen.  
Einige Menschen kümmern sich um ihre Kinder  
oder pflegen jemanden.  
So können die Menschen vielleicht mehr arbeiten:  
mit einer Hilfe für Zuhause oder  
mit angepassten Arbeitszeiten.
- Manche Menschen sind schon lange arbeitslos.  
Sie sollen Hilfe bekommen,  
um gut mit einer Arbeit anzufangen.
- Die Stadt soll Inklusion auf dem Arbeitsmarkt  
mehr fördern.





# Kapitel 5: Armut und Teilhabe

Einige Menschen haben viel weniger Geld als die meisten Menschen.

Dann spricht man von Armut.

Diese Menschen können Geld vom Amt bekommen.

Das Geld nennt man: Leistungen.

Die Leistungen vom Amt sind zum Beispiel: das **Bürgergeld** oder die **Sozialhilfe**.



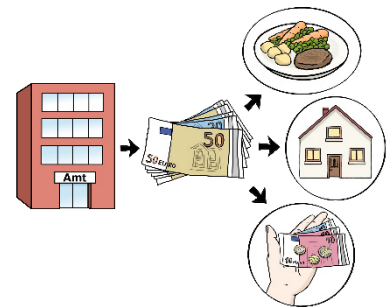
---

## Armut in Hannover

Die Stadt Hannover zählt jedes Jahr:

Wie viele Menschen in Hannover bekommen Leistungen?

Das sind die wichtigen Infos, die die Stadt Hannover herausgefunden hat:

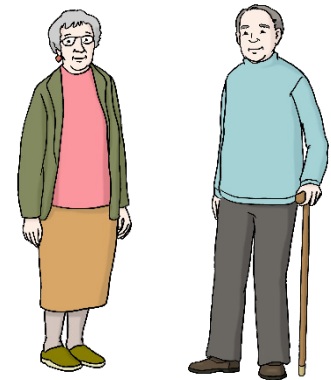


- Jeder siebte Einwohner von Hannover bekommt Leistungen.
- Bei Kindern und Jugendlichen sind es mehr: Jeder Vierte bekommt Leistungen.  
Oft leben diese Kinder und Jugendlichen in Familien mit vielen Kindern oder bei nur einem Elternteil.
- Jedes Jahr sind auch mehr alte Menschen arm.
- Im Jahr 2022 gab es mehr arme Menschen in Hannover als im Jahr davor.  
Ein wichtiger Grund ist der Krieg in der Ukraine.  
Viele Menschen sind aus der Ukraine geflohen und bekommen Hilfe durch Leistungen.
- In manchen Stadtteilen leben mehr arme Menschen als in anderen Stadtteilen.

---

## Armut von alten Menschen

Manchmal sind Menschen lange arbeitslos.  
Und manche Menschen arbeiten lange in Teilzeit.  
Zum Beispiel,  
weil sie sich um die Kinder kümmern  
oder weil sie jemanden aus der Familie pflegen.  
Diese Menschen sind öfter arm, wenn sie alt werden.  
Ihre Rente reicht **nicht**.



Aber es gibt noch mehr alte Menschen, die arm sind.  
Aber man kann sie **nicht** zählen, weil sie **keine** Leistungen beantragen.

Das können zum Beispiel Gründe sein:

- Vielleicht wissen die Menschen **nicht**, dass sie Leistungen bekommen können.
- Vielleicht trauen sie sich **nicht**, beim Amt die Leistungen zu beantragen. Zum Beispiel: wegen den Formularen.
- Vielleicht haben sie Sorgen, was andere Menschen über sie denken.

---

## Menschen mit Behinderungen

Alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben.  
Die Stadt Hannover hat aber herausgefunden:  
Für Menschen mit Schwerbehinderungen ist es schwieriger.  
Sie können schwerer teilhaben zum Beispiel:  
in der Schule, in der Ausbildung und im Beruf.

Die Gründe sind zum Beispiel:

- Es gibt einige Infos **nicht** in Leichter Sprache.
- Es gibt in Gebäuden Hindernisse für Rollstuhlfahrer.



Darum bekommen Menschen mit einer Schwerbehinderung  
öfter Hilfe durch Leistungen.

---

## Hilfe für die Pflege

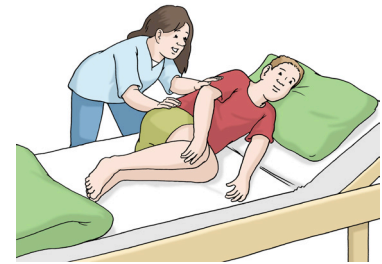
Pflegeheime sind sehr teuer.

Darum brauchen einige Menschen Hilfe durch Geld.

Die Leistung dafür heißt: **Hilfe zur Pflege.**

In Niedersachsen ist es so:

Etwa 3 von 10 Bewohnern in einem Pflegeheim bekommen diese Leistung.



In Zukunft gibt es immer mehr alte Menschen als junge Menschen.

Alte Menschen brauchen öfter Pfleger als junge Menschen.

Darum werden in Zukunft mehr Menschen Pflege brauchen.

---

## Gemeinsam gegen Armut – für mehr Teilhabe

Armut ist ein Problem in ganz Deutschland.

Damit es weniger Armut gibt,

müssen alle in Deutschland zusammenarbeiten.

Das sind die Regierungen und Verwaltungen

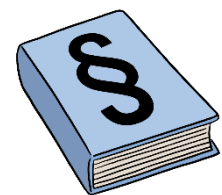
- von Deutschland,
- von den Bundesländern,
- und von Städten und Orten.

Das sind die **Kommunen.**

Zum Beispiel: Die Stadt Hannover ist eine Kommune.

Sie müssen gute Politik und Gesetze machen.

Zum Beispiel für Schulen, Lohn und Rente.



---

## Teilhabe

Kommunen haben eigene Verwaltungen und Ämter.

Zum Beispiel: Die Stadt Hannover.

Die Verwaltungen kümmern sich um die Teilhabe von den Menschen.



Alle Menschen sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

Es ist egal,

- wie viel Geld sie haben,
- welche Schule sie besucht haben,
- wo sie wohnen
- oder aus welchem Land sie kommen.

---

## Leistungen und Anträge

Es gibt verschiedene Leistungen,  
die den Menschen helfen können.

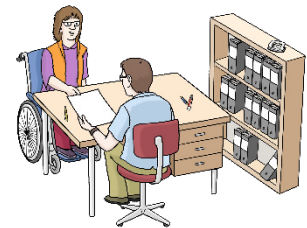
Zum Beispiel:

Wohngeld, Kindergeld, Elterngeld und Bürgergeld.

Für die Leistungen gibt es verschiedene Anträge.

Und verschiedene Ämter kümmern sich darum.

Darum wissen einige Menschen **nicht**, was sie für eine Leistung tun müssen.



---

## Aufgabe: Infos über Leistungen besser machen

Die Kommunen müssen es einfacher machen, Leistungen zu bekommen.

Sie sollen erklären,

- welche Leistungen es gibt.
- und wie man die Anträge dafür ausfüllt.

Und sie müssen die Infos und Anträge dort anbieten, wo die Menschen leben.

Zum Beispiel: Leistungen in den Stadtteilen erklären.

Die Menschen sollen die Infos gut verstehen können.

Darum sollen die Infos auch in anderen Sprachen  
und in Leichter Sprache sein.

# Kapitel 6:

## Wohnen und Teilhabe

In diesem Kapitel geht es um Wohnen in Hannover.

Man hat herausgefunden, dass es **nicht** genug passende Wohnungen gibt.

Aber wie die Menschen wohnen, ist wichtig für ihre Teilhabe.

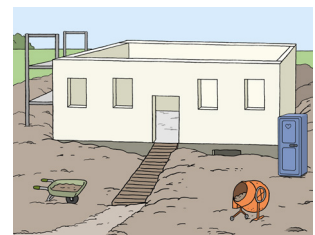
---

### 6 wichtige Infos über Wohnungen:

#### 1. Man muss mehr Wohnungen bauen.

Mehr Menschen wollen in Hannover wohnen.

Aber es gibt zu wenig Wohnungen.



#### 2. Es gibt zu wenig Wohnungs-Angebote, die zu den Menschen passen.

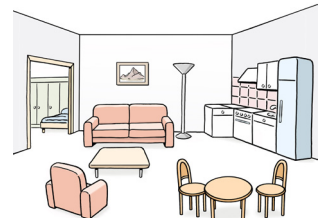
Viele Menschen suchen ähnliche Wohnungen.

Allein lebende Menschen suchen kleine Wohnungen.

Familien suchen große Wohnungen mit vielen Zimmern.

Aber es gibt zu wenig kleine und große Wohnungen.

Einige Familien ziehen darum aus Hannover weg.



#### 3. Es gibt zu wenig barrierefreie Wohnungen.

Menschen mit einer Behinderung oder alte Menschen brauchen Wohnungen **ohne** Barrieren.

Die Wohnungen sollen zum Beispiel so sein, dass Rollstuhl-Fahrer darin wohnen können.

Mehr Menschen brauchen solche Wohnungen.

Es gibt zu wenig Wohnungen **ohne** Barrieren.



---

#### 4. Es gibt zu wenig günstige Wohnungen.

Viele Menschen haben wenig Geld für Wohnungen.

Zum Beispiel:

Studenten, Rentner und Menschen mit wenig Lohn.

Es muss mehr Wohnungen geben,

die man günstig mieten kann.



---

#### 5. Die Stadt kann zu wenige Wohnungen vermitteln.

Die Stadt Hannover hilft Menschen,

die selbst **keine** Wohnung bekommen haben.

Die Stadt hat eine Liste mit freien Wohnungen.

Die Stadt kann diese Wohnungen an die Menschen vermitteln.

Das sind die: **Belegrechtswohnungen**.

Aber es gibt zu wenige Belegrechtswohnungen.



---

#### 6. Viele Menschen brauchen eine gute Nachbarschaft.

Sie wollen in einer Nachbarschaft wohnen,

- in der man sich hilft
- und in der es alle wichtigen Angebote gibt.

Zum Beispiel: Supermärkte und Ärzte.

Das hilft den Menschen in ihrem Alltag gut zu leben.

Die Stadt Hannover macht Pläne:

Wie sollen Hannover und die Stadtteile sein?

Bei den Plänen soll man darauf achten,

dass die Menschen eine gute Nachbarschaft haben.



---

## Hilfe für Menschen ohne Wohnung

In Hannover haben einige Menschen **keine** Wohnung.

- Einige Menschen leben auf der Straße oder bei Freunden.  
Sie sind obdachlos.
- Viele Menschen leben in Unterkünften, zum Beispiel für Obdachlose oder für Geflüchtete.
- Einige Frauen erleben zuhause Gewalt.  
Sie können Hilfe in einem Frauenhaus bekommen, in dem sie leben können.

Die Stadt Hannover will Menschen **ohne** Wohnung helfen.

Alle Menschen sollen in Wohnungen leben können.

Darum muss man mehr Wohnungen bauen und vermieten.

Und mehr Vermieter sollen bereit sein, ihre Wohnungen an Wohnungslose zu vermieten.



# Kapitel 7:

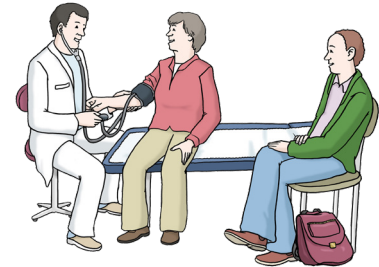
## Gesundheit und Teilhabe

Deutschland hat ein sehr gutes Versorgungs-Angebot für die Gesundheit.

Die Krankenkassen zahlen oft die Kosten für die Angebote.

Dazu gehören zum Beispiel:

Untersuchungen beim Arzt oder Beratungen für die Gesundheit.



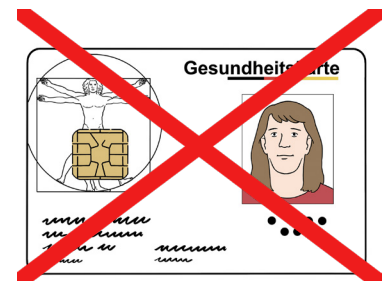
In diesem Kapitel geht es darum:

Bekommen alle Menschen passende Angebote und Hilfe für ihre Gesundheit?

---

### Manche Menschen können nicht alle Angebote nutzen.

Alle Menschen sollen bei einer Krankenkasse sein. Aber manche Menschen haben **keine** Krankenkasse. Oder sie haben Schulden bei der Krankenkasse. Dann können sie viele Angebote **nicht** nutzen.



Bürger aus der EU können leicht in alle anderen EU-Länder reisen und umziehen. Vielleicht leben sie in Deutschland, aber sie haben **keine** Arbeit.



Dann können auch sie **nicht** die Angebote nutzen.

Auch Geflüchtete können **nicht** alle Gesundheits-Angebote nutzen.

Einige Menschen können also **nicht** alle Angebote nutzen.

Darum haben sie in diesem Bereich weniger Teilhabe.



---

# Gesund in Hannover wohnen

Die Einwohner sollen gesund in Hannover leben können.

Dabei hilft ihnen zum Beispiel:

- Saubere Luft
- Schutz vor Hitze
- Wenig Lärm

Darum arbeitet Hannover für 2 Pläne,  
damit Einwohner den passenden Schutz bekommen.



---

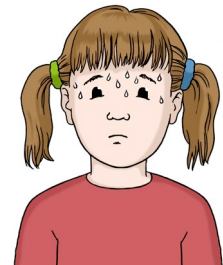
## Hitze:

Es gibt immer öfter Tage, an denen es sehr heiß wird.

Hitze kann ein Problem für viele Menschen sein.

Für einige sind die Gefahren besonders groß:

- Kinder
- Alte Menschen
- Menschen mit Behinderungen
- Kranke Menschen
- Menschen, die Pflege brauchen



Im Jahr 2023 sind 3.100 Menschen in Deutschland wegen Hitze gestorben.

Darum wird die Stadt Hannover einen Plan machen:

Wie können sich die Menschen bei Hitze schützen?

Das ist der **Hitzeaktionsplan**.

---

## Lärm:

Der Verkehr auf Straßen ist oft sehr laut.

Der Lärm ist schlecht für die Menschen.

Darum hat die Stadt Hannover einen Plan gemacht,  
was man gegen den Lärm tun kann.

Zum Beispiel:

- bessere Fenster, durch die man **keinen** Lärm hört.
- Straßen so bauen, dass der Verkehr darauf leiser ist.

Das ist der **Lärmaktionsplan**.



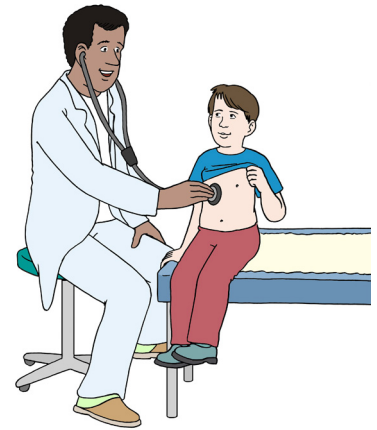
---

## Teilhabe von Kindern

Vor der Einschulung untersuchen Ärzte,  
ob Kinder gut mit der Schule anfangen können.

Dabei hat man zum Beispiel herausgefunden:

- Manche Kinder hatten **seltener** wichtige Untersuchungen.  
Für Kinder gibt es regelmäßige Untersuchungen.  
So prüfen die Ärzte zum Beispiel,  
ob sich die Kinder passend zum Alter entwickeln.
- Manche Kinder können **nicht** schwimmen.  
Manche Kinder sind in **keinem** Sportverein.  
Schwimmen und Sport sind wichtig für Kinder.



Welche Kinder betrifft das?

- Kinder mit Familien aus anderen Ländern:  
Beide Elternteile oder  
ein Elternteil und das Kind wurden **nicht** in Deutschland geboren.
- Kinder mit Eltern, die **keinen** Schul-Abschluss oder  
einen Hauptschul-Abschluss haben
- Kinder von Alleinerziehenden

Das bedeutet:

**Nicht** alle Kinder haben die gleichen Möglichkeiten.

Die Teilhabe muss für ihre Gesundheit besser werden.

---

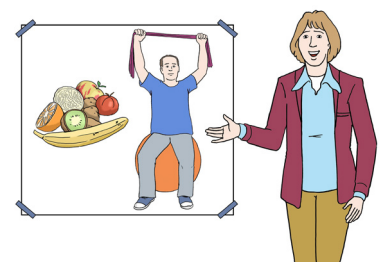
## Aufgaben und Ziele

Alle Menschen sollen gesund leben können.

Darum hat Hannover viele Angebote, zum Beispiel:  
ein Projekt für gesundes Essen in Schulen und Kitas.

Wichtig ist: Alle Menschen sollen wissen,  
was sie für ihre Gesundheit tun können.

Dazu sollen die Menschen bessere Infos bekommen.



# Kapitel 8: Lernen und Teilhabe

Lernen nennt man auch oft: **Bildung**.

Bildung ist wichtig für das Leben.

Zum Beispiel:

Man kann mit Schul-Abschluss leichter Arbeit bekommen.

**Ohne** gute Bildung wird man vielleicht arbeitslos oder arm.

---

## Bildung für alle Kinder

Alle Kinder sollen die gleiche Bildung bekommen:

- Kinder mit Behinderungen
- Kinder ohne Behinderungen
- Kinder mit Familien aus anderen Ländern.
- Kinder mit Eltern, die **wenig** gute Bildung haben.

In diesem Kapitel stehen Infos über die Bildung in Kitas und Schulen.

Und es gibt Infos darüber:

Wo ist die Teilhabe noch **nicht** gut?



---

## Bildung in der Kita

Schon in der Kita kümmert man sich um die Bildung von jungen Kindern.

Kinder können einen Platz in einer Kita bekommen, wenn sie 1 Jahr werden.



Manche Kinder gehen erst später in eine Kita, zum Beispiel ab 3 Jahren.

Oft kommen die Familien aus anderen Ländern.

Oder ihre Eltern haben **keinen** Schul-Abschluss oder einen Hauptschul-Abschluss.

Aber wenn die Kinder früher in die Kita kommen, können sie mehr Jahre in der Kita lernen.

Dann sind sie besser vorbereitet auf die Schule.

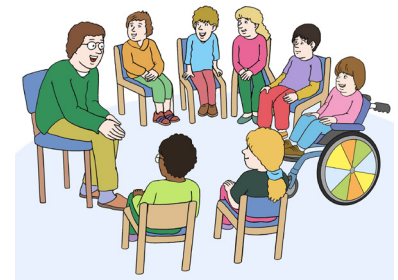


## Inklusion in Kitas

Kinder mit und ohne Behinderung sollen zusammen lernen.

Aber im Jahr 2023 gab es zu wenig Plätze in Kitas für Kinder mit Behinderungen.

Diese Plätze nennt man: **Integrationsplätze.**



---

## Bildung in der Schule

Alle Kinder sollen die gleichen Möglichkeiten haben.

Man hat herausgefunden:

Die Familie ist wichtig für die Entscheidungen,

- auf welche Schule ein Kind geht
- und welchen Abschluss es macht.



Darum gibt es Unterschiede, zum Beispiel:

Die Familien von einigen Kindern kommen aus anderen Ländern.

Diese Kinder gehen seltener auf ein Gymnasium.

Das sind etwa 3 von 10 Schülern auf einem Gymnasium.

Das Gymnasium geht bis Klasse 13 mit dem Schul-Abschluss Abi.

Diese Kinder gehen öfter auf eine Oberschule:

Das sind etwa 8 von 10 Schülern auf einer Oberschule.

Die Oberschule geht bis Klasse 10.

Dort kann man den Abschluss machen für die Hauptschule oder Realschule.

---

## Hilfen für Schüler

Schüler können verschiedene Hilfen bekommen:

### Geld

Einige Familien bekommen Geld als Leistung vom Amt, weil sie wenig Geld haben.

Sie können auch einen Antrag für extra Geld stellen.

Das Geld ist zum Beispiel für:

- Schul-Ausflüge
- Mittagessen in der Schule
- Nachhilfe
- Schulsachen für den Unterricht, zum Beispiel: Bücher und Hefte.



Dieses Geld ist eine Leistung aus dem: **Bildungs- und Teilhabepaket.**

Das ist kurz: BuT.

Welche Schüler bekommen BuT?

Man hat herausgefunden:

Schüler auf einem Gymnasium bekommen seltener BuT als Schüler auf der Oberschule:

- 9 von 100 Kindern auf Gymnasien
- etwa 70 von 100 Kindern auf Oberschulen

## Inklusion

Kinder mit und ohne Behinderung sollen auf die gleichen Schulen gehen.

Einige Schüler brauchen besondere Hilfe in der Schule.

Zum Beispiel,

- weil sie eine Behinderung haben.
- weil sie große Probleme beim Lernen haben.

Die Schüler können passende Hilfe bekommen.

Das ist die **sonderpädagogische Unterstützung**.

Schüler auf einem Gymnasium bekommen seltener diese Hilfe als Schüler auf der Oberschule:

- etwa 1 von 100 Schülern auf ein Gymnasium
- etwa 25 von 100 Kindern auf Oberschulen



---

## Schul-Abschlüsse

Ein Schul-Abschluss ist wichtig für die weitere Bildung und Arbeit.

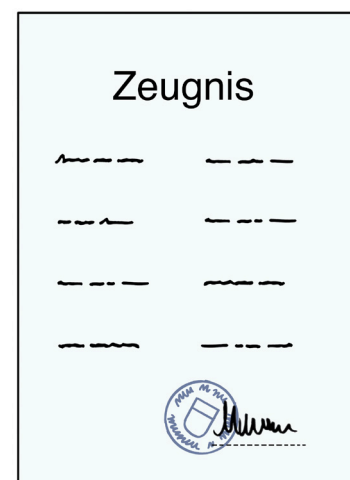
### Schüler mit Abi oder Fach-Abi

Mit einem Abi kann man studieren.

Das nennt man auch: Hochschulreife.

Etwa 50 von 100 Schülern mit deutschem Pass machen Abi.

Bei Schülern **ohne** deutschen Pass sind es weniger: etwa 25 von 100 Schülern.



## Schüler ohne Schulabschluss

Manche Schüler machen **keinen** Schulabschluss.

Sie haben also **keinen** Abschluss an der Hauptschule.

Aber **ohne** Hauptschul-Abschluss bekommt man nur schwer eine Arbeit.

Diese Arbeit wird vielleicht **nicht** gut bezahlt.

Vielleicht werden diese Schüler darum später arm.

Auch hier gibt es Unterschiede:

- 6 von 100 Schülern mit deutschem Pass haben **keinen** Abschluss.
- Bei Schülern **ohne** deutschen Pass sind es mehr:  
Etwa 16 von 100 Schülern haben **keinen** Abschluss.

---

## Aufgaben und Ziele

Alle Kinder sollen die gleiche Bildung bekommen.

Dieses Kapitel zeigt aber:

Die Teilhabe in der Bildung ist für Kinder **nicht** gerecht verteilt.

Das ist in ganz Deutschland so.

Alle Kommunen wie Hannover sollen daran arbeiten,  
dass die Möglichkeiten gerechter verteilt werden.

Zum Beispiel:

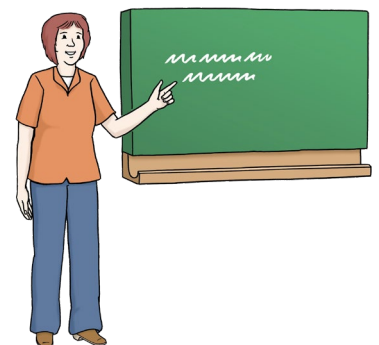
- Es soll mehr Kita-Plätze geben,  
damit alle Kinder einen Platz bekommen.
- Es ist wichtig, dass Kinder in die Kita gehen.  
Eltern sollen bessere Infos bekommen, warum es wichtig ist.
- Es soll Kurse für Eltern geben.  
Damit können sie ihren Kindern bei den Hausaufgaben besser helfen.
- Es soll Nachmittags-Angebote in Schulen für mehr  
Bildung geben.

Und es muss mehr Erzieher und Lehrer geben.

Alle Kinder müssen eine gute Bildung bekommen.

Das ist wichtig für unsere Zukunft,

weil viele Kinder später als Fachkräfte arbeiten sollen.



# Kapitel 9: Wahlen und Teilhabe

Menschen können durch Wahlen bei der Politik mitbestimmen.

Das ist die **demokratische Teilhabe**.

Das ist wichtig für die Teilhabe und das Zusammenleben von allen Menschen.



---

## Wer darf wählen?

### Wahlen für Bundestag oder Landtage

Der Bundestag ist das Parlament von Deutschland.

Ein Landtag ist das Parlament von einem Bundesland.

Bei diesen Wahlen dürfen Menschen wählen,

- die einen deutschen Ausweis haben
- und die mindestens 18 Jahre alt sind.



---

### Kommunalwahlen und Europawahlen

Bei einer Kommunalwahl wählt man zum Beispiel einen Stadtrat und den Bürgermeister.

Bei einer Europawahl wählt man das EU-Parlament.

In der EU sind viele Länder in Europa.

Bei diesen Wahlen dürfen mehr Menschen wählen.

Das sind Menschen,

- die einen deutschen Ausweis haben,
- **oder** einen Ausweis aus anderen EU-Ländern haben.

Und auch jüngere Menschen dürfen wählen.

Sie sind mindestens 16 Jahre alt.





---

## **Einige Menschen wählen nicht.**

In den letzten Jahren gehen immer weniger Menschen wählen.

Und in einigen Stadtteilen gehen weniger Menschen wählen.

Die Wahlbeteiligung ist oft in Stadtteilen weniger,

in denen viele arme Menschen leben.

---

## **Mehr Menschen sollen wählen, damit sie mitentscheiden.**

Dafür muss vieles einfacher werden.

---

## **Die Infos müssen einfacher werden.**

Zum Beispiel:

- Wen kann man wählen?
- Wie und wo kann man wählen?

Darum muss man die Infos  
und die Wahlen einfacher machen.

Dabei hilft das Wahl-Amt.



---

## Die Einbürgerung soll einfacher werden.

Wer in Deutschland lebt, soll wählen dürfen.

Einige Menschen leben schon lange in Deutschland, aber sie haben **keinen** deutschen Ausweis.

Darum dürfen sie bei vielen Wahlen **nicht** wählen.

Und sie dürfen **nicht** bei einer Wahl antreten, um als Politiker zu arbeiten.

Menschen aus anderen Ländern können einen Antrag für **Einbürgerung** stellen.

Dann können sie einen deutschen Ausweis bekommen.

Die Einbürgerung soll einfacher werden.

Dann können die Menschen durch Wahlen besser mitentscheiden.



---

## Wie können noch mehr Menschen wählen und teilhaben?

Bei welcher Wahl Menschen wählen dürfen, kommt darauf an:

- wie alt sie sind.
- welchen Ausweis sie haben.



Vielleicht kann man die Regeln ändern.

Dann können **mehr** Menschen bei verschiedenen Wahlen wählen.

Menschen aus der EU und junge Menschen ab 16 Jahre dürfen nur wählen

- bei Kommunalwahlen.
- bei Europawahlen.

Für die Wahl vom Bundestag und den Landtag gelten andere Regeln:

- Die Menschen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.
- Und sie müssen einen deutschen Ausweis haben.

Vielleicht kann man die Gesetze ändern:

Dann dürfen bei diesen Wahlen auch Menschen aus der EU und junge Menschen wählen.

Dann können mehr Menschen bei diesen Wahlen mitbestimmen und teilhaben.

Bei der letzten Wahl vom Stadtrat von Hannover hat man aber gemerkt:  
Viele junge Menschen gehen **nicht** wählen.  
Die Wahlbeteiligung ist oft in Stadtteilen weniger,  
in denen viele arme Menschen leben.  
Darum muss man die Infos besser machen,  
damit viele wählen gehen.

---

## **Alle Menschen sollen lernen: Wählen ist wichtig.**

Es reicht **nicht**,  
dass mehr Menschen bei mehr Wahlen wählen dürfen.  
Die Menschen sollen wichtige Infos bekommen,  
damit sie auch wählen gehen.  
So können alle Menschen bei der Politik mitentscheiden.



Und die Menschen sollen Infos über die Parteien bekommen:

- Welche Parteien gibt es?
- Welche Ziele haben die Parteien und Kandidaten, wenn sie mitregieren?

Hinweis:

Manche Parteien wollen weniger demokratische Teilhabe.

Sie wollen **nicht**,

dass alle Menschen mitentscheiden dürfen.

Und sie sind gegen die Verfassung von Deutschland.

# Wer hat dieses Heft gemacht?

Landeshauptstadt



Hannover

Der Oberbürgermeister

## **Dezernat für Soziales und Integration**

Koordinationsstelle Sozialplanung

Trammplatz 2

30159 Hannover

Telefon-Nummern:

0511 168 464 59

0511 168 469 66

0511 168 307 99

E-Mail: [D3\\_Sozialplanung@hannover-stadt.de](mailto:D3_Sozialplanung@hannover-stadt.de)

## **Text und Prüfung der Infos:**

Dr. Silke Mardorf, Elke Sauermann, Antonia Schepers

## **Mitgemacht haben von der Landeshauptstadt Hannover:**

Fachbereich Personal und Organisation, Fachbereich Schule, Fachbereich Kultur, Fachbereich Soziales, Fachbereich Jugend und Familie, Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe, Fachbereich Senioren, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, Nachhaltigkeitsbüro, Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Koordinationsstelle Inklusion

**Text in Leichter Sprache:** © Büro für Leichte Sprache, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2024.

**Bilder:** © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers.

Das Heft ist vom April 2024.